

Über dem Gesimse Flachgiebel mit Stuckrelief: Diana besucht den Endymion; auf den Giebelschenkeln zwei Putten, in der Mitte Vase. Die Seitenflügel außen ebenfalls von Pilastern, wie der Mittelrisalit, eingefasst, mit einfachen Fenstern. Ein weiterer angebauter Seitenflügel schließt sich in den Formen dem Hauptgebäude an. Mitte des XVIII. Jhs.; Arbeit des F. L. Farmacher (siehe Tätigkeitsbericht der Krahuletz-Gesellschaft 1905, S. 28).

Kremserstraße Nr. 6: Rundbogenportal in grauer Steinrahmung, die in Kassetten aufgelöst ist. In den Eckbändern Cherubsköpfchen, im Keilstein Wappenrelief mit den Buchstaben *W. S. P.* und undeutlicher Hausmarke. Um 1600.

Hornerstraße Nr. 1: Einfach, weißgrau gefärbeltes Haus mit Rundbogenportal und gerahmten Fenstern. Über einem steingerahmten Fenster des Erdgeschosses kartuscheförmige Ausnahme, darinnen Relief: zwei Löwen, zwischen ihnen drei Tuchballen und drei Weberschiffchen. Bezeichnet: *F. H. 1786* (Fig. 79).

Hornerstraße Nr. 7: Über dem rundbogigen Hauptportale kleine Rundbogennische in Stuckumrahmung aus Rosettengitter mit einem Cherubsköpfchen. Um 1730.



Fig. 76 Tür im Innern (S. 65)

Eggenburg, Grätzel Nr. 2



Fig. 79.

Fig. 77 Wandbrunnen (S. 66)

Weinkeller: Auf dem Wege zum Bahnhofe. Geschwungener Segmentbogenabschluss, das profilierte Gesimse mit Perlstab geschmückt, in Voluten mit Festons und Rocaille endend, darauf reiche Schmuckvase. Breite Segmentbogentür mit Keilstein und Eckbändern zwischen zwei breitovalen Luken in ornamentierter Rahmung. Über dem Tore Kartuscheschild. Um 1780. Über dem Keller Gartenanlage.

Pfarrgasse Nr. 8: Ein Teil des ersten Stockes in zwei Fenster Breite vorkragend, von zwei gedrückten Bogen und zwei unregelmäßigen Konsolen gestützt. XVI. Jh.

Kirchengasse Nr. 2: Das im Verputze gequaderte Untergeschoß durch ein ornamentiertes Simsband abgeschlossen; darinnen Hauptportal mit gedrücktem Rundbogenabschluss, von zwei Pilastern mit Blatt-